



MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz (OJK)
AUFATMEN – Aue – 6. bis 8. Juni 2024

Gottes Nähe aufsaugen

Konferenz nimmt ihre Beratungen auf

Am gestrigen Donnerstag startete die Tagung der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche. In Aue / Erzgebirge bestimmt das Motto »AUFATMEN« die Tagung mit Gottesdiensten und Beratungen. Dabei muss sich die Konferenz einer Reihe von herausfordernden Themen stellen. Samstag und Sonntag wird die Konferenz zu einem Kirchentag der Methodisten.

Gottes Nähe bewirkt keine Allergie, sondern erfüllt mit neuer Kraft

Harald Rückert, der für die EmK in Deutschland und damit auch für die Ostdeutsche Jährliche Konferenz zuständige Bischof, eröffnete mit einem eindrücklichen Impuls die Konferenz. »AUFATMEN«, das Motto der Konferenz, verband er mit seiner jahreszeitlichen gesundheitlichen Einschränkung: Der ihn plagende Heuschnupfen verhindere bei ihm ein entspanntes Aufatmen. Atemlosigkeit sei aber vor allem ein allgemeines Merkmal »unserer Zeit«, aber auch »unserer Kirche«. Vieles, was »eingeatmet« werde, würde nicht zur Ruhe kommen lassen. Das im Konferenzmotto betonte Aufatmen beginne deshalb, so Rückert, mit Ausatmen. Beim dann folgenden Einatmen komme es darauf an, »was wir einatmen«. Rückert vermerkte, »dass wir zu oft Misstrauen, Angst und negative Gefühle einatmen«. Deshalb solle die Konferenztagung eine Zeit sein, »in der wir nicht atemlos durch das Programm jagen, sondern Zeit haben, innezuhalten, um Frische und Leben einzusatmen«. Dazu gehöre es, »sich Zeit zu nehmen, um auf verschiedene Sichtweisen zu achten, Zeit zum Warten, zum Beten, zum Aushalten von Dingen, die wir nicht im Griff haben«. Der Mensch sei atemlos, weil er verlernt habe, auf Gottes Nähe zu achten. Diese Achtsamkeit auf Gott wünschte der Bischof den Konferenzmitgliedern für die Zeit der Tagung. Denn, so Rückert: »Gottes Nähe aufzusaugen, führt zu keiner Allergie, sondern erfüllt mit neuer Kraft.«

Herausfordernde Themen und Wort an die Gemeinden zu den Landtagswahlen

Die Konferenz stellt sich in ihren Beratungen herausfordernden Themen. Mit dem Bericht der beiden Superintendenten startete die Konferenz in ihre erste Plenumssitzung. Mitja Fritsch, Superintendent für den Distrikt Dresden, und der für den Distrikt Zwickau zuständige Superintendent Werner Philipp wagten mit ihrem Bericht sowohl eine Analyse der derzeitigen Situation als auch eine Zielbeschreibung für den Weg in die Zukunft für die Ostdeutsche Konferenz. Statt als Bezirke und Gemeinden nur nebeneinander zu existieren, beschreiben die beiden Superintendenten eine Bewegung hin zu mehr Kooperation. Damit könnten sich die Gemeinden und Bezirke zu einer nicht nur lokalen, sondern regionalen Identität entwickeln. In Verbindung damit wird einem sinnvollen Einsatz aller Pastorinnen, Pastoren und hauptamtlich Mitarbeitenden diskutiert. Die mittelfristige Finanzplanung und Wege hin zu einem ausgeglichenen Haushalt werden Zeit zum intensiven Gespräch benötigen. Das Thema „Gewaltprävention“ in der Kirche sowie ein vorbereitetes Wort an die Gemeinden zu den Landtagswahlen im September werden die Diskussionen bestimmen.

Der Autor

Stephan Ringeis ist Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche für die Ostdeutsche Konferenz. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de

Weiterführende Links

Tagesberichte und Programm der OJK 2024 <https://ojk2024.emk-ojk.de/ojk2024/home>

Kulturhaus Aue <https://www.kulturhausae.de>

Christuskirche Aue <https://www.atlas.emk.de/emk-aue/>

Zur Information

Die Ostdeutsche Konferenz umfasst das Gebiet der Evangelisch-methodistischen Kirche in den Bundesländern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Dazu gehören Gemeinden von Erfurt im Westen des Konferenzgebiets bis nach Zittau in Ostsachsen und von Dessau im Norden des Konferenzgebiets bis nach Johanngeorgenstadt an der Grenze zu Tschechien. Das dafür zuständige Kirchenparlament mit rund 160 Mitgliedern ist die Ostdeutsche Jährliche Konferenz, zu der 112 Gemeinden in 45 Bezirken mit 6443 Kirchengliedern, 4215 Kirchenangehörigen sowie 343 Kirchengliedergehörige gehören (Stand: 31.12.2023).

Tagungsorte der Konferenz sind die Christuskirche Aue sowie das Kulturhaus Aue. Die Jugendkonferenz wird in der Andreaskapelle Neudörfel stattfinden.

Bildrechte: ojk-emk (Plakat), Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit